



Regierungsratsbeschluss vom 09. September 2025

Hochbauten im VV, FD, IBS; St. Jakobshalle, Dachsanierung, Erhöhung;
Aufnahme ins Investitionsprogramm

P251300

1. Die Erhöhung wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.
2. Die mit Regierungsratsbeschluss vom 7. September 2021 bewilligten Ausgaben in der Höhe von Fr. 1'592'000 werden um Fr. 6'870'000 auf Fr. 8'462'000 erhöht.

12.	Präsidial-Nr.: P251300						
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens				Finanzrechtl. Status
Hochbauten im VV	FD	IBS	St. Jakobshalle, Dachsanierung, Erhöhung				Gebunden
Kategorie	Muss		In 10-J-Inv-Pl angemeldeter Betrag in Fr.				4'000'000
			Jahresraten in Mio. Franken				Ausg. in Fr.
			Bis 2025	2026	2027	2028	2029ff
Ursprüngliche Ausgaben Brutto			1.592				1'592'000
Erhöhung Ausgaben Brutto			0.070	3.400	3.400		6'870'000
Summe Ausgaben Brutto			1.662	3.400	3.400		8'462'000

Begründung

Die Dichtung und die Dämmung des Hängedachs der Arena der St. Jakobs-halle sind am Ende ihrer Lebensdauer. Das sogenannte Sarnafil-Dach ist undicht, infolgedessen sich die Dämmung in der Talsohle mit Wasser vollge-sogen hatte. Aufgrund dieser zusätzlichen Last musste Anfangs 2025 not-fallmässig die durchnässte Dämmung entfernt werden. Die freigelegte Be-tonkonstruktion ist seither ungedämmt.

Im anstehenden Projekt soll daher das komplette Arenadach saniert werden. Die Sanierung beinhaltet die Erneuerung der Dachoberfläche und die Ab-dichtung der Attika. Mit der Erneuerung der Dachhaut wird auch eine PV-Anlage auf dem Hängedach und den Scheddächern installiert. Die PV-Anlage muss zwingend mit der Dachhauterneuerung ausgeführt werden, da es sich um ein zusammenhängendes Konstruktionssystem handelt. Eine

getrennte Ausführung ist nicht möglich. Aufgrund der Grösse und Leistung der PV-Anlage erweist sich eine Stromspeichieranlage mit einer Batterielösung als äusserst effektiv, um den Eigenverbrauchsgrad zu erhöhen. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und der neuen PV-Anlage (inkl. Stromspeicher) wurden die Kosten 2025 im Rahmen eines Vorprojekts genauer ermittelt. Die vorliegenden Gesamtkosten liegen bei Fr. 8'462'000 (+/- 15%, inkl. Reserve), was eine Zunahme von Fr. 6'870'000 gegenüber der Kostenschätzung von 2021 bedeutet.

